

Presseinformation

12.05.2020

LBV Fürstenfeldbruck: Virtuelle Tümpelsafari für kleine Forscher

Naturerlebnis-Videos für Kinder zwischen 4 und 7 Jahren zeigen zum Greifen nah, was sich im, auf oder über dem Wasser bewegt.

Puchheim, 12.05.2020 – Was tummelt sich denn da? Im Frühling geht es wieder los: Die Gewässer im Landkreis füllen sich mit Leben. Frösche und Kröten, Molche, Insekten – sie alle nutzen das Wasser für Hochzeit und Nachwuchs. Für Kinder ist das ein großartiges Naturabenteuer, das sie normalerweise mit Kescher und Becherlupe bei einer Tümpelsafari des LBV Fürstenfeldbruck hautnah erleben. Dieses Jahr können die Safaris jedoch nicht stattfinden. Deshalb laden die Umweltbildner*innen des LBV kleine Forscher im Alter zwischen vier und sieben Jahren zu einer virtuellen Entdeckungsreise durch den Tümpel in der ehemaligen Kiesgrube Jesenwang ein. Drei Videos zeigen, wie sich das Leben im, auf oder über dem Wasser im Laufe von wenigen Wochen entfaltet. Sogar echte „Drachen“ gibt es dabei zu entdecken. Der erste zehnminütige Teil der virtuellen Tümpelsafari findet sich ab sofort unter <https://fuerstenfeldbruck.lbv.de>. Die Teile zwei und drei folgen in den kommenden Wochen.

Sie werden auch „Tümpeldrachen“ genannt – Teich- und Kammolche erinnern mit ihrem Äußeren tatsächlich ein bisschen an die schuppigen Fabelwesen. Vor allem, wenn sich die Kammolch-Männchen im Mai mit leuchtendem Orange und Blau sowie beeindruckenden Zacken auf dem Rücken für ihre Hochzeit herausgeputzt haben. Aber auch Wasserschnecken haben ihre Geheimnisse, die der erste Teil der virtuellen Tümpelsafari lüftet. Die fleißigen Weichtiere halten nicht nur das Wasser sauber. Im Unterschied zur Landschnecke hat beispielsweise die Spitzschlammschnecke ihre Augen unten. Noch ein geheimnisvoller Tümpelbewohner ist die Schwimmwanze: Sie trägt eine Luftschicht am Bauch, um auch unter Wasser atmen zu können. Insektenlarven, ein Plattwurm und Kaulquappen haben ebenfalls ihren Auftritt.

In drei Teilen zeigt der LBV Fürstenfeldbruck altersgerecht, wie sich das Leben im Tümpel in den kommenden Wochen immer wieder verändert und sich neue Naturrätsel auftun. Und wie viele Küken schlüpfen am Ende aus den Eiern im Stockenten-Nest? Eltern können es ab sofort mit ihren Kindern von zu Hause aus entdecken, auf der [LBV-Website](#) oder auf [Facebook](#).

Schützen, was man kennt

Die Umweltbildung ist eine wichtige Aufgabe des LBV. Sie soll Kindern Freude und Wertschätzung gegenüber der Natur vermitteln und ihnen ökologische Zusammenhänge erlebbar machen. Durch altersgerechte Angebote, die gezielt auf Interessen und Stärken von Kindern ausgerichtet sind, zeigen die Umweltbildner*innen, was kleine Forscher in Wald, Wiese und Wasser Spannendes entdecken können. Gleichzeitig lernen die Kinder, die heimische Natur zu schätzen und zu schützen. Mehr Informationen zu den Angeboten der Umweltbildung des LBV Fürstenfeldbruck finden sich unter <https://fuerstenfeldbruck.lbv.de/umweltbildung/>.

Passendes Bildmaterial zum Download findet sich [hier](#).

Bildunterschriften:

[Koecherfliegenlarve_(C)AmelieHoecherl] Köcherfliegenlarven bauen ihre Häuser aus Holzstückchen, Schneckenhäusern, Muscheln oder Gras.

[Teichmolch_(C)AmelieHoecherl] Molche, wie dieses Teichmolch-Weibchen, sind scheue Bewohner eines Tümpels.

[Spitzschlammschnecke_(C)AmelieHoecherl] Wenn sich die Spitzschlammschnecke erschrickt, stößt sie die Atemluft aus und sinkt zu Boden.

[Stockenteneier_(C)AmelieHoecherl] Fleißige Entenmama: Gleich zehn Eier brüten die Stockenten am Tümpel aus.

Ihre Ansprechpartnerin für weitere Informationen und Interviews:

Angelika Dester, PR und Öffentlichkeitsarbeit LBV FFB, E-Mail: angelika.dester@lbv.de, Tel.: 089/ 890 200 29.